



---

## Integrative Förderung (IF)

---

Durch integrative Förderung sind schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen vermehrt in den Kindergärten und Schulhäusern anwesend, sind Teil des Kollegiums und arbeiten eng mit den Lehrpersonen zusammen.

Die schulischen Heilpädagoginnen/Heilpädagogen arbeiten oft auch innerhalb der Klasse. Die Anwesenheit von zwei Lehrpersonen kommt allen Kindern der Klasse zugute.

### Ziel und Auftrag der integrativen Förderung

- Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Rahmen des Kindergartens und der Regelklasse individuell zu fördern, zu unterstützen und zu begleiten.
- Lehrpersonen und Eltern in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten.

### Spezifische Unterstützung durch die schulische Heilpädagogin oder den schulischen Heilpädagogen erhalten Kinder mit

- Schwierigkeiten im schulischen (z.B. Lese-, Rechtschreib- und mathematische Schwierigkeiten) oder sozialen Lernen.
- Generellen Lernschwierigkeiten.

Der Lernprozess der Kinder kann aufgrund eingeschränkter Aufmerksamkeitssteuerung, Handlungsplanung und Wahrnehmungsfähigkeit oder fehlender Arbeitsstrategien erschwert sein.

### Klassenarbeit

Zur Prävention, oder bei bereits vorherrschenden besonderen Dynamiken in der Klasse, arbeiten schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen in Zusammenarbeit mit der Lehrperson (bei Bedarf auch mit der Schulsozialarbeit) auch mit ganzen Klassen, an Themen des sozialen und schulischen Lernens.

Die integrative Förderung kann

- als Kurzintervention über 12 Wochen (ohne Antrag) oder
- kontinuierlich (nach differenzierter Beobachtung der Bedürfnisse des Kindes und einer Lernstandserfassung durch die schulische Heilpädagogin und/oder die Erziehungsberatung) erfolgen.

Jedes Schulhaus, bzw. jede Schulstufe verfügt über eine schulische Heilpädagogin/einen Heilpädagogen.

Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage [www.wichtrach.ch/schule](http://www.wichtrach.ch/schule)